

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

vom 03. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Juni 2022)

zum Thema:

Bündnis für Demokratie und Toleranz Marzahn Hellersdorf

und **Antwort** vom 20. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Jun. 2022)

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12 077

vom 03. Juni 2022

über Bündnis für Demokratie und Toleranz Marzahn Hellersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Fragestellung betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf wurde daher um Stellungnahme gebeten.

1. Mit welchen Beträgen wurde das Bündnis für Demokratie und Toleranz Marzahn Hellersdorf konkret in den Jahren 2017 bis 2022, aufgeteilt pro Jahr, finanziell vom Bezirk Marzahn Hellersdorf bezuschusst aus dem Bezirkshaushalt?
2. Mit welchen Beträgen wurde das Bündnis für Demokratie und Toleranz Marzahn Hellersdorf konkret in den Jahren 2017 bis 2022, aufgeteilt pro Jahr, finanziell vom Land Berlin bezuschusst aus dem Landeshaushalt?
3. Mit welchen Beträgen wurde das Bündnis für Demokratie und Toleranz Marzahn Hellersdorf konkret in den Jahren 2017 bis 2022, aufgeteilt pro Jahr, finanziell vom Bund bezuschusst?
4. Mit welchen Beträgen wurde das Bündnis für Demokratie und Toleranz Marzahn Hellersdorf konkret in den Jahren 2017 bis 2022, aufgeteilt pro Jahr, finanziell von der EU bezuschusst?
5. Für welche Projekte konkret waren die Mittel gebunden?
6. Wer hat wann und wie die korrekte Verwendung der Mittel geprüft? Wie war das konkrete Prüfergebnis? Falls nicht geprüft wurde, warum nicht?

Zu 1.-6.:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat mitgeteilt, dass das „Bündnis für Demokratie und Toleranz Marzahn-Hellersdorf“ nicht aus öffentlichen Mitteln bezuschusst wurde und wird.

7. Wie beurteilt der Senat den Aufruf des Bündnisses zu einer Demonstration gegen einen Bürgerdialog der demokratisch gewählte Partei AfD, wo aufgrund dieses Aufrufes des Bündnis im Vorfeld des Bürgerdialoges ein Anschlag gegen das Lokal stattgefunden hat? Wie beurteilt der Senat, dass der Bezirksbürgermeister von Marzahn Hellersdorf Schirmherr dieses Bündnisses ist?

Zu 7.:

Dem Senat liegen keine Erkenntnisse über einen vom Fragesteller nicht näher bezeichneten Anschlag vor. Er kann den behaupteten Sachverhalt schon deshalb nicht beurteilen.

Mit Blick auf die zweite Teilfrage weist der Senat darauf hin, dass das parlamentarische Fragerecht der Kontrolle der Regierung und insbesondere dem Ausgleich eines Wissensvorsprungs der Regierung gegenüber dem Parlament dient.

8. Wie beurteilt das Bezirksamt den Aufruf des Bündnisses zu einer Demonstration gegen einen Bürgerdialog der demokratisch gewählte Partei AfD, wo aufgrund dieses Aufrufes des Bündnis im Vorfeld des Bürgerdialoges ein Anschlag gegen das Lokal stattgefunden hat? Wie beurteilt das Bezirksamt, dass der Bezirksbürgermeister von Marzahn Hellersdorf Schirmherr dieses Bündnisses ist?
9. Wie beurteilt das Bezirksamt von Marzahn Hellersdorf und der Schirmherr des Bündnisses, der Bezirksbürgermeister von Marzahn Hellersdorf., diesen durch die Aufrufe des Bündnisses provozierten politisch motivierten Anschlages gegen das Lokal?

Zu 8. und 9.:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat mitgeteilt, dass ihm zu dem behaupteten Sachverhalt eines politisch motivierten Anschlages keine Erkenntnisse vorliegen und es daher diesbezüglich auch keine Beurteilungen vornehmen kann.

10. Beabsichtigt der Bezirksbürgermeister von Marzahn Hellersdorf weiterhin Schirmherr eines Bündnisses zu sein, in dessen Umfeld es zu politisch motivierten Anschlängen kommt?

Zu 10.:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat mitgeteilt, dass sich der dortige Bezirksbürgermeister selbstverständlich von jeder Form politischer Gewalt distanziert. In Ermangelung von Erkenntnissen des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf hinsichtlich des behaupteten Sachverhaltes eines politisch motivierten Anschlages (vgl. Antwort zu Fragen 8 und 9) stehe die Schirmherrschaft des Bezirksbürgermeisters gegenwärtig nicht zur Disposition.

Berlin, den 20. Juni 2022

In Vertretung

Torsten Akmann

Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport